

Kleine Mitteilungen.

*** Geschäftsjubiläum.** — Die Firma Fuzingers Buchhandlung in Berlin W. darf am heutigen 1. Juli auf fünf- undzwanzig Jahre erfolgreichen Bestehens zurückblicken. Begründet von Karl Schmidt im Hause Steglitzer Straße 60, wurde sie am 10. November 1887 von Herrn W. Fuzinger, Hauptmann der Landwehr, übernommen und später nach dem Hause Steglitzer Straße Nr. 26, Ecke Potsdamer Straße Nr. 43, verlegt. Ursprünglich nur Verlag und Sortiment, ist sie seitdem auch durch Antiquariat, Leihbibliothek und Kommissionsbuchhandlung erweitert worden und erfreut sich in lebhaftester Geschäftslage des kauflustigen Westens Berlins und unter rühriger, umsichtiger Leitung guter, beständig wachsender Erfolge. Dem geehrten Herrn Inhaber sprechen wir zum Ehrentage seines Hauses unsere besten Glückwünsche aus.

*** Olga Molitor gegen Paul Lindau.** — Wie gegen mehrere Redakteure, die inzwischen zu empfindlichen Gefängnisstrafen verurteilt worden sind, so hatte die im Karlsruher Hau-Prozesse als Hauptzeugin aufgetretene Tochter der in Baden-Baden erschossenen Frau Molitor, Fräulein Olga Molitor, auch gegen den bekannten und geschätzten Schriftsteller Paul Lindau Klage erhoben wegen Verdächtigung und Ehrenbeleidigung, begangen durch ein Feuilleton in der „Neuen Freien Presse“, Wien. Vor Beginn der Verhandlung vor der II. Strafkammer des Landgerichts Karlsruhe am 25. Juni kam es nach längeren Unterhandlungen und nach Aussetzung der gerichtlichen Verhandlung zu diesem Zwecke bis nachmittags 4 Uhr zu einem Vergleich. Dr. Paul Lindau erklärt zu Protokoll: „Durch einseitige, nicht genügend zuverlässige Informationen irreführend, war ich mir bei Abfassung der inkriminierten Artikel des beleidigenden Charakters derselben nicht bewußt. Durch die Kartellträger des Oberstleutnants Bachelin und des Oberleutnants Molitor vom 17. September, sowie durch das Beweisergebnis des Prozesses Herzog belehrt, nehme ich die Beleidigungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und bitte Fräulein Molitor um Entschuldigung.“ Zugleich übernimmt Paul Lindau sämtliche Kosten. Der Strafantrag wird zurückgezogen. Auf Grund dieses Vergleiches wurde das Strafverfahren gegen Paul Lindau durch Gerichtsentscheidung eingestellt.

*** Ausstellungspreis.** — Die J. J. Bentner'sche Buchhandlung in München ist auf der 1. Drogisten-Ausstellung in Bochum (vorige Woche) für das von ihr verlegte und dort ausgestellte „Otto Ziegler'sche lateinische Unterrichtsbuch für Drogisten“ durch eine silberne Medaille ausgezeichnet worden.

*** 15. Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag.** — Der 15. Deutsche Journalisten- und Schriftstellertag trat am 29. Juni in Worms zusammen. Er begann mit der Hauptversammlung der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Sitz München). Der Nationalzeitung (Berlin) wird darüber wie folgt berichtet:

Die Hauptversammlung wählte Direktor Wenzel-Berlin zum Vorsitzenden und Schaumberg-München zum Schriftführer. Sodann erstattete Prager-München den Geschäftsbericht, dem wir entnehmen, daß die Anstalt im verflossenen Jahre rund 230 000 \mathcal{M} außerordentliche Einnahmen hatte, ferner 56 000 \mathcal{M} an Zinserträgen erzielte. An Mitgliederbeiträgen gingen rund 90 000 \mathcal{M} ein. Besonders betont wurde, daß im verflossenen Jahre durch die Angliederung der Witwen- und Waisenversicherung der Wirkungskreis der Anstalt wesentlich erweitert worden ist. Der Mitgliederzuwachs hielt in erfreulicher Weise an. Das Gesamtvermögen der Anstalt betrug am Schlusse des Jahres 1907 1 500 000 \mathcal{M} , es ist bis auf einen kleinen Teil in mündelsicheren Hypotheken angelegt.

Nach der Genehmigung des Verwaltungsbudgets für 1909 mit 19 000 \mathcal{M} wurde der Zuschuß für die Versicherungsrente wie im Vorjahre auf 80 \mathcal{M} festgesetzt. Bei den Ergänzungs- bezw. Neuwahlen für den Aufsichtsrat und Vorstand wurden gewählt: in den Vorstand Chefredakteur Max Scharre-München (der zweite Vorsitzende des Vereins Deutscher Redakteure), in den Aufsichtsrat Chefredakteur Friede-München und Geschäftsführer Helfreich-Mün-

chen, Dr. Ungar-Szintmiklosy-Wien, Bart-München, Frau Ulla Wolff-Frand-Berlin, v. Hahn-Leipzig.

Groß- und Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Leipzig.

Bilanz am 31. März 1908.

| Aktiva. | |
|--|-------------------------------|
| Warenlager: | |
| Borrätige Waren laut Inventuraufnahme . . . | 36 764,04 \mathcal{M} |
| Debitoren: | |
| Für Außenstände | 17 807,21 " |
| Handlungs-Unkosten: | |
| Vorausbezahlte Feuerversicherung, Packmaterial, Drucksachen usw. | 382,50 " |
| Speisen-Konto: | |
| Vorauslagte noch nicht berechnete Frachten usw. | 58,68 " |
| Inventar und Mobilien: | |
| Bert am 1. März 1907 | 2 488,47 \mathcal{M} |
| zugl. Neuanschaffung 1907/08 | 894,20 " |
| | 3 382,67 \mathcal{M} |
| abzgl. 10% Abschreibung | 338,26 " |
| | 3 044,41 " |
| Bank-Konto: | |
| Guthaben auf der Leipziger Filiale der Deutschen Bank | 11 335,57 " |
| Spar-Kassen-Konto: | |
| Guthaben auf der Städtischen Sparkasse | 541,33 " |
| Kassa-Konto: | |
| Barbestand | 2 855,56 " |
| | Summa 72 789,30 \mathcal{M} |
| Passiva: | |
| Geschäftsguthaben-Konto: | |
| Geschäftsanteile | 13 690,54 \mathcal{M} |
| Kreditoren: | |
| Buchschulden | 39 663,79 " |
| Zuwendungs-Konto: | |
| Zur Verfügung gestellt | 5 000,— " |
| Reservefonds-Konto: | |
| In Sparkasse angelegt | 541,33 " |
| Reingewinn: | |
| Vortrag vom zweiten Geschäftsjahr | 345,03 \mathcal{M} |
| Im dritten Geschäftsjahr | 13 548,61 " |
| | Summa 72 789,30 \mathcal{M} |
| Gewinn-Verteilung. | |
| 2% Dividende auf den Umsatz der Mitglieder von 552 452,97 \mathcal{M} | 11 049,06 \mathcal{M} |
| 4% Zinsen auf die Geschäftsanteile der Mitglieder ca. | 500,— \mathcal{M} |
| Entschädigungen an die Verwaltungsmitglieder und an den Geschäftsführer | 1 100,— " |
| Zum Reservefonds 5% des Reingewinns | 677,33 " |
| Vortrag auf 1908/09 | ca. 567,25 " |
| | 13 893,64 \mathcal{M} |
| Mitglieder-Bewegung. | |
| Bestand am 1. April 1907 | 115 |
| Zugetreten im Geschäftsjahr 1907/08 | 60 |
| | 175 |
| Ausgeschlossen | 2 |
| Ausgeschieden | 3 |
| Übertragungen | 1 |
| | 169 |
| Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betragen am 31. März 1907 | 9 764,21 \mathcal{M} |
| Zuwachs im Jahre 1907/08 | 3 926,33 " |
| Der Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben der Mitglieder ist am 31. März 1908 | 13 690,54 \mathcal{M} |
| Die Haftsumme der Mitglieder betrug am 31. März 1907 | 11 500,— " |
| Zuwachs im Jahre 1907/08 | 5 400,— " |
| Die Haftsumme der Mitglieder ist am 31. März 1908 | 16 900,— \mathcal{M} |
| Der Vorstand. | |
| (gez.) Carl Pröhl. | (gez.) Karl Lindner. |
| | (Deutsche Colportage-Stg.) |

